

## **Kulturgutschutz Ukraine – Hilfe für Museen, Denkmäler und Archive**

### **Eine Hilfslieferung des KulturGutRetter-Logistiknetzes mit rund 10 Tonnen Verpackungs- und Hilfsmaterial zum Schutz von Sammlungen, Bibliotheken, Denkmälern und Museen in der Ukraine erreicht Kyiv.**

Mit der Hilfslieferung von Archivkartons, Luftpolsterfolie, Sandsäcken, Feuerlöschern, Brandschutzanlagen und anderen Materialien unterstützen deutsche Kulturinstitutionen Kolleginnen und Kollegen in der Ukraine dabei, das kulturelle Erbe des Landes zu schützen. Vor wenigen Tagen erreichte eine weitere Lieferung Kyiv. Seit Beginn der Hilfsaktion im März dieses Jahres konnten auf diese Weise insgesamt acht Sattelschlepper beladen mit 242 Paletten – knapp 35 Tonnen – Verpackungs- und Hilfsmaterialien über das KulturGutRetter-Logistiknetzwerk mithilfe der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) in die Ukraine versandt werden, um beispielsweise Denkmäler einzurüsten, Kunstgegenstände und archäologische Artefakte sicher zu verpacken und Gebäude und Sammlungen vor Feuer zu schützen.

### **Das Logistiknetz**

Um die gespendeten Hilfsgüter schnell und effektiv sammeln und in die Ukraine weiterleiten zu können, etablierten das Deutsche Archäologische Institut ([DAI](#)), [KulturGutRetter](#) und [THW](#) gemeinsam mit [Blue Shield Deutschland e.V.](#), der Deutschen Gesellschaft für Kulturgutschutz e.V. ([DGKS](#)) und dem Team des [SiLK](#) – SicherheitsLeitfaden Kulturgut zusammen mit den [Notfallverbänden](#) in München, Stuttgart, Köln, Halle/Saale, Weimar, Dresden und Berlin ein Logistiknetz. Dank deutschlandweiter Spendenaktionen konnten umfangreiche Geld- und Sachspenden zum Schutz von ukrainischem Kulturgut gesammelt werden. Das Team der KulturGutRetter beriet dabei Sammelstellen, koordinierte die Transportlogistik und leitete Transportdaten an das zentrale THW-Logistikzentrum in Hilden weiter. Die Materialien wurden von dort nach Kyiv geliefert, wo sie an die betreffenden Institutionen verteilt werden.

Durch seine Einbettung in das Katastrophenschutzverfahren der EU (UCPM) ist das Logistiknetz zuverlässig und nachhaltig einsetzbar. Die Hilfsinitiative fügt sich in Maßnahmen des „Netzwerk Kulturgutschutz Ukraine“ ein, das durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien zusammen mit dem Auswärtigen Amt ins Leben gerufen wurde.

### **KulturGutRetter**

Das Projekt „KulturGutRetter ([KGR](#)) – Ein Mechanismus zur schnellen Hilfe für Kulturerbe in Krisensituationen“ wird getragen durch das [DAI](#), das [THW](#) und das Römisch-Germanische Zentralmuseum – Leibniz Forschungsinstitut für Archäologie ([RGZM](#)). Das Projekt wird aus dem Archaeological Heritage Network ([ArcHerNet](#)) heraus entwickelt.

## Abbildungen

Abb. 1+2:

Polstermaterial, Kartonagen und anderes Verpackungs- und Hilfsmaterialien des KulturGutRetter-Logistiknetzes werden im TWH-Logistikzentrum in Hilden gesammelt und für den Weitertransport in die Ukraine vorbereitet. Foto: Eva Götting, DAI



Abb. 3:

Beladen eines Sattelschleppers mit Hilfsgütern im THW-Logistikzentrum in Hilden. Foto: Patricia Strehlau, THW.



## **Weiterführende Links:**

### **Partner des KulturGutRetter-Logistiknetzes:**

<https://www.blue-shield.de/>

<https://dgks-ev.org/>

[www.notallverbund.de](http://www.notallverbund.de)

<https://www.silk-tool.de/de/>

### **Die KulturGutRetter:**

[www.kulturgutretter.org](http://www.kulturgutretter.org)

[www.dainst.org](http://www.dainst.org)

[www.thw.de](http://www.thw.de)